

## NIEDERSCHRIFT

über die 44. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2015  
im Dorfgemeinschaftshaus Etzen-Gesäß

---

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesende:

### a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Roger Nisch
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Gerhard Zeltner
	SPD	Frank Bittner
	SPD	Rainer Hofmann (ab 20.45 Uhr)
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Jürgen Reeg
	SPD	Jürgen Pawlik
	CDU	Martin Bereiter
	CDU	Ludwig Fleck
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Gerd Neugebauer
	CDU	Sabine Trumpfheller
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Beate Beerbohm
	ZBK	Dr. Georg Strack
	Bürgerliste	Bernd Gottschalk
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt:

CDU	Oswin Jäger
CDU	Jochen Blatz
ZBK	Rolf Landgraf
ZBK	Heike Jäger
ZBK	Andrea de la Haye
Bürgerliste	Helmut Uhrig

### b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
1. Stadtrat	CDU	Berndt Blumenschein
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk

Es fehlten entschuldigt:

Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	ZBK	Roland Recebs

### c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter		Thomas Lust
Stadtbaumeister		Matthias Paul
Finanzabteilungsleiter		Markus Best
Schriftführerin		Anja Bundschuh

### e) von der Presse

Frau Lehrmann

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse. Zuhörer sind zunächst keine anwesend. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 20 anwesend. (Herr Hofmann kommt um 20.45 Uhr)

Herr Thomas Seifert gibt bekannt, dass die Verwaltung darum bittet, den TOP 4 „Beratung und Beschlussfassung über eine Bauleitplanung der Stadt Bad König – Unterdorf Fürstengrund“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Bürgermeister erläutert, dass noch ein artenschutzrechtliches Gutachten vorgelegt werden musste und zu diesem noch die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde fehlt. Sobald die Stellungnahme dazu vorliegt, wird die Angelegenheit wieder auf die Tagesordnung genommen.

Es erheben sich keine Bedenken. Der Tagesordnungspunkt 4 wird abgesetzt.

Es gilt somit folgende

<u><b>Tagesordnung</b></u>
----------------------------

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
  - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
  - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 (STVV 243)**
5. **Beratung und Beschlussfassung über die Hundesteuer und Spielapparatesteuer (STVV 241)**
6. **Kenntnisnahme des 3. Vierteljahresberichts 2016 (STVV 240)**
7. **Anfragen**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

Es liegt eine vertrauliche Mitteilung vom 08.12.2015 schriftlich vor.

Der Bürgermeister erinnert an den Nikolausmarkt am Sonntag. Er teilt weiter mit, dass ebenfalls am Sonntag erstmals gemeinsam mit der VdK Weihnachtsfeier der städtische Seniorennachmittag in der kleinen Turnhalle stattfindet.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass er beabsichtigt die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung auf dem 28.01.2016 zu legen. Evtl. werde hier auch der Haushalt 2016 eingebracht. Ein Terminplan mit den Sitzungsterminen für das Jahr 2016 wurde von ihm bisher nicht erstellt. Er bittet um Rückmeldung, ob er eine vorläufige Planung für 2016 machen soll, oder ob man das der am 06.03.2016 neu zu wählenden Stadtverordnetenversammlung überlassen soll. Er wird die Meinungen dazu am 17.12.2015 in der gemeinsamen Fraktionsvorsitzendenrunde abfragen.

Weiter weist er auf den Neujahrsempfang 2016 hin, der am 31.01.2016 stattfinden wird.

Abschließend teilt er mit, dass der Regierungspräsident den Bürgermeister gebeten hat, morgen ins Regierungspräsidium zu kommen, man habe gewisse Mitteilungen zu machen. Der Erste Stadtrat und er selbst werden den Bürgermeister begleiten. Man gehe davon aus, dass es um die Aufnahme von Flüchtlingen gehe.

### **TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Neugebauer berichtet über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2015.

Herr Fleck berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 03.12.2015.

Herr Gottschalk berichtet über die dritte Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Energie“ vom 30.11.2015.

### **TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Frau Seiler berichtet aus der Verbandsversammlung des MZVO vom 08.12.2015.

Herr Neugebauer berichtet aus der Verbandsversammlung der ekom 21 vom 10.12.2015.  
Der schriftliche Bericht von Herrn Neugebauer wird als Anlage zum Originalprotokoll genommen.

### **TOP 3 c) Eingegangene Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 (STVV 243)**

Herr Neugebauer berichtet ausführlich aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Durch die Verwaltung wurde eine vorläufige Fortschreibung der Ergebnisplanung für das Jahr 2016 vorgenommen. Verschiedene dort beschriebene Faktoren führen zu einer Zunahme des bisher für 2016 vorgesehenen Defizits von bisher 67.556 € auf nun voraussichtlich 224.615 €. Es handelt sich hier übrigens um eine eher optimistische Prognose.

Mangels darstellbarer Alternativen bleibt im Wesentlichen letztlich nur eine Erhöhung der Hebesätze. An dieser Stelle wird auch auf die Haushaltsgenehmigung 2015 verwiesen. Dort hat die Aufsichtsbehörde auf Seite 4 u.a. festgehalten:

*„Dies bedeutet im Fall der Stadt Bad König, dass unter Umständen – nicht zuletzt im Interesse einer Verbesserung der Eigenkapitalausstattung – auch eine weitergehende Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B über die bisherige Zielmarke von 500 v. H. hinaus kein Tabu sein darf.“*

Es ist also damit zu rechnen, dass hier spätestens im kommenden Jahr auch wiederum eine Vorgabe der Aufsichtsbehörde erfolgen wird. Durch eine Hebesatzsatzung könnte zumindest dies und darüber hinaus eine rückwirkende Abwicklung einer Grundsteuer-Erhöhung (wie beispielsweise bereits im laufenden Jahr) vermieden werden. Der Magistrat hat sich in den Sitzungen vom 17. und 24.11.2015 ausführlich mit der Situation befasst. Er schlägt folgendes Vorgehen vor:

- Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B um jeweils 40 v.H. ab dem 01.01.2016 (zusätzliches Aufkommen = ca. 125.000 € in 2016).
- Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer um 10 v.H. ab dem 01.01.2016 (zusätzliches Aufkommen = ca. 33.000 € in 2016).
- Erhöhung der Kindergartengebühren um 40.000 € p.a. zum 01.08.2016 (damit um ca. 16.600 € für 2016)

Nach einer kontroversen Diskussion konnte der Ausschuss keine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung abgeben.

Alle Fraktionen geben ihre Stellungnahmen ab.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erlass einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2016.**

**Demnach steigen die für das Haushaltsjahr 2016 gültigen Hebesätze auf folgende Werte:**

<b>Grundsteuer A</b>	<b>490 v.H.</b>
<b>Grundsteuer B</b>	<b>490 v.H.</b>
<b>Gewerbsteuer</b>	<b>385 v.H.</b>

**Abstimmungsergebnis:**  
12 Ja-Stimmen (8SPD,2B90/DG,1BL,1CDU)  
7 Nein-Stimmen (4ZBK3CDU)  
1 Stimmenthaltung (1CDU)

**Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Erhöhung der Kindergartengebühren zu entwerfen. Ergebnis soll eine Erhöhung des Gebührenaufkommens von 40.000 € p.a. sein. Die Erhöhung soll zum 01.08.2016 greifen und für 2016 Mehrerträge von ca. 16.600 € realisieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
15 Ja-Stimmen (8SPD,2B90/DG,1BL,4CDU)  
3 Nein-Stimmen (3ZBK)  
2 Stimmenthaltungen (1ZBK,1CDU)

<b>TOP 5</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Hundesteuer und Spielapparatesteuer (STVV 241)</b>
--------------	--

Herr Neugebauer berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass es bei Inkrafttreten 01.01.2016 heißen muss.

Die Fraktionen geben ihre Stellungnahmen ab und sprechen sich einhellig, entgegen des Beschlussvorschlages für die Erhöhung der Spielapparatesteuer aus.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Neufassung der Hundesteuersatzung. Gleichzeitig tritt die Hundesteuersatzung vom 16.12.2011, in der Fassung vom 08.11.2013, außer Kraft.**

**Abstimmungsergebnis:**  
17 Ja-Stimmen (8SPD,2B90/DG,1BL,1ZBK,5CDU)  
1 Nein-Stimmen (1ZBK)  
2 Stimmenthaltungen (2ZBK)

**Es wird zugestimmt, die Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bad König nicht zu erhöhen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmige Ablehnung  
(20 Nein-Stimmen, 8SPD,2B90/DG,1BL,4ZBK,5CDU)

<b>TOP 6</b>	<b>Kenntnisnahme des 3. Vierteljahresberichts 2016 (STVV 240)</b>
--------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 3. Vierteljahresbericht zur Kenntnis:

**TOP 7      Anfragen**

Herr Schlingmann möchte wissen, ob die Jahresabschlüsse 2010-2012 rechtzeitig zum 15.12.2015 fertig werden. Gleichzeitig möchte er wissen, ob der angekündigte neue Mitarbeiter für die Stadtkasse kommt, oder nicht.

Der Bürgermeister erklärt, dass er hierzu schon ausführlich im Ausschuss Stellung genommen hat. Zunächst ist zu sagen, dass es nicht zu schaffen ist, die geforderten Jahresabschlüsse bis zum 15.12.2015 fertigzustellen. Der neue Mitarbeiter für die Stadtkasse ist kurz vor Einstellungstermin leider abgesprungen, nachdem er wohl mit seinem alten Arbeitgeber nachverhandelt hat. Die Verwaltung hat sich redlich um die dringend notwendige personelle Verstärkung bemüht. Zwei Ausschreibungen brachten leider nicht den erhofften Erfolg. Der Markt an solchen Fachkräften scheint leer gefegt. Nunmehr hat man sich entschieden ein anderes Berufsbild, nämlich das des Bilanzbuchhalters auszuschreiben. Die Bewerbungsfrist läuft noch, ob geeignete Bewerber dabei sind kann derzeit noch nicht gesagt werden. Eine weitere Lösung könnte sein, die Arbeiten extern an ein entsprechendes Büro zu vergeben.

Herr Gottschalk möchte wissen, was gegen die katastrophale Parksituation in der Friedrich-Ebert-Straße getan werden kann. Seit sich dort eine Baustelle befindet, gibt es kein Durchkommen mehr. Hier sei dringend Abhilfe notwendig.

Der Bürgermeister erklärt, dass man bereits die Laufwege der Kontrolleurin entsprechend verändert hat. Man hofft mit mehr Kontrolle die Situation wieder in den Griff zu bekommen.



Frau Beerbohm berichtet von ähnlichen Zuständen in der Höhenstraße, Ecke Hirtenberg. Könnten hier nicht evtl. Flächen in denen geparkt werden darf, festgelegt werden, ggf. durch Markierung. Der Bürgermeister erklärt, dass ihm auch dieses Problem bekannt sei. Markierungen und Ausschilderungen reichen leider oft nicht, die Verkehrsteilnehmer zu regelgerechtem Verhalten zu zwingen. Zunächst wolle man es auch dort mit verstärkten Kontrollen versuchen.

Herr Gottschalk fragt nach dem Stand der Planungen für die Neugestaltung der Argentatanlage. Der Bürgermeister erklärt, dass man mit den Planungen schon recht weit sei. Einige rechtliche Dinge sind noch zu klären. Gemeinsam mit der Volksbank Odenwald will man die Umgestaltung zeitnah angehen.

Herr Reinhold Nisch bittet, aufgrund des großen Zeitungsberichtes zu „10 Jahre Odenwaldbahn und zufriedene Fahrgäste“ mal an entsprechender Stelle darauf hinzuweisen, dass die Züge zu den Stoßzeiten meist überfüllt sind.

Der Bürgermeister nimmt dies auf und wird das dem Landrat so weitergeben.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei der Verwaltung und dem Bürgermeister für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Er dankt ebenso den Bürgerinnen und Bürgern für das ehrenamtliche Engagement in verschiedensten Bereichen, mit zum Teil enormen Ausmaßen. Abschließend bedankt er sich bei den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats für die geleistete Arbeit und die investierte Zeit. Er wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest einen guten Rutsch und Schaffenskraft im neuen Jahr. Ebenso wünscht er sich einen fairen Wahlkampf für die anstehende Kommunalwahl im März 2016. Sodann schließt er die Sitzung um 21.00 Uhr.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin